



Pfarrerin Janina Haufe wurde ins Amt  
eingeführt (S. 3)

Konfi-Freizeit auf Sylt (S. 11)

Ist Gott queer? Überlegungen zum  
Gottesbild (S. 5)

Ökumenische Kinderbibelwoche (S. 18)

Christ und Obrigkeit (S. 9)

Interview mit ChatGPT (einer künstlichen  
Intelligenz) über Gott und die Welt (S. 17)

## INHALT

<b>EDITORIAL</b>	2
<b>ANDACHT: Ist Gott queer?</b>	5
<b>THEOLOGISCHE SEITE: Christ und Obrigkeit (Teil 1)</b>	9
<b>INTERVIEW: Mit ChatGPT über Gott und die Welt</b>	17
<b>NEUES AUS DER GEMEINDE</b>	
Pfarrerin Janina Haufe ins Amt eingeführt	3
Bericht aus dem Presbyterium	6
Bericht aus dem Gemeindeausschuss	7
<b>RÜCKBLICK</b>	
Familienfreizeit in Gnadenthal	8
Jubiläumskonfirmation und Pfingstgottesdienst	10
Konfi-Freizeit auf Sylt	11
<b>VORSCHAU</b>	14-17
Gemeindeversammlung (8) · Mitarbeiter-Dankfest (15) · Ökumenischer Adventsbasar (14) · Adventsfenster (14) · Kurse zum Glauben (14) · Sammlung für Bethel (14) · Anmeldung zur Konfirmation (15) · Seminar Gewaltfreie Kommunikation (16) · Gesang mit ukrainischem Trio (22)	
<b>KINDER UND JUGEND</b>	
Ökumenische Bibelwoche und Bastelangebot für Kids	18
Kita und Familienzentrum Menschenkinder	19
„Church-Night“ zum Reformationstag	19
Kindergottesdienste, Kirche Kunterbunt	19
<b>TERMINE + INFORMATIONEN</b>	
Besondere Gottesdienste	20
Allgemeiner Gottesdienstplan	21
Übersicht über die besonderen Veranstaltungen	21
Schwarzes Brett	22
Amtshandlungen · Kleines Gebet · Impressum	23
Wir sind für Sie da: Adressen der Gemeinde	24

## Liebe Gemeinde!



*Im Sommer war viel los. Ich wurde offiziell eingeführt, Schul- und Kitakinder wurden verabschiedet. Es gab einen Gottesdienst für Mensch und Tier und einen für Alleinstehende. Und unsere Jubiläumskonfirmanden haben von Pfarrerin i.R. Pia Haase-Schlie einen ganz persönlichen Segen mit auf den Weg bekommen. Das war sehr bewegend. Wir werden nicht*

*müde, zu überlegen, wie wir die Menschen erreichen können. Auch diakonisch. Fleißig haben wir für die Diakonie und für Bethel gesammelt und weiter für den Frieden gebetet. Wir bitten Gott, dass er seinen Segen auf unsere Bemühungen legt.*

*Auf der Familien- und auf der Konfi-Freizeit (Seiten 8 und 11 ff.) waren richtig Action. Genau wie auf der Baustelle: Frank Schlie setzt sich weiterhin mit viel Zeit und Herzblut für den Umbau der Küsterwohnung sowie des neuen Büros und Dienstzimmers ein. Es geht voran!*

*Nun gehen wir langsam auf den Herbst zu und schauen dabei sogar schon auf Weihnachten; denn die Orte und Termine der Adventsfenster wollen ja in der nächsten Ausgabe schon abgedruckt werden. Sehen Sie es uns daher bitte nach, dass wir mit Ihnen jetzt schon über ihre Adventspläne sprechen (Seite 14). Am Ende werden wir alle von der guten Planung profitieren.*

*Ich staune immer wieder, wie viele kreative Köpfe in dieser Gemeinde überlegen, wie wir Gott und den Menschen dienen können. Ich bin dankbar für alle Ideen, jedes Mit-Anpacken und jedes Gebet. Vom 22. bis 24. September fährt der Gemeindeausschuss (siehe Seite 7) auf eine Klausurtagung. Dort überlegen wir ganz konzentriert, was die nächsten Schritte sein sollen. Alle Gebete für dieses Wochenende sind herzlichst willkommen.*

*Ihre Pfarrerin Janina Haufe*



Titelbild:  
Die Teilnehmer der diesjährigen Konfi-Freizeit auf Sylt (Foto: Jutta Gilka)

## DANKE!

Sehr berührt hat mich das unglaublich großartige und unvergessliche Fest zu meiner Entpflichtung. Viele von Euch/Ihnen haben mit guten Ideen, kreativer Gestaltung, köstlichen Gaben zum Gemeinde-Bufferet und ganz viel Arbeit im Hintergrund dazu beigetragen. Toll, dass so viele von nah und fern da sein konnten und wir ein wunderbares Fest in unserer Gemeinde erlebten.

Darüber hinaus erreichten mich zahlreiche Briefe, E-Mails, WhatsApps mit liebevoll-freundlichen Grüßen und auch feinen Geschenken. Mein Herz ist voller Dank, das war und ist mehr, als ich fassen kann.

Was für ein Geschenk, dass ich so viele Jahre mit Euch allen in dieser Gemeinde leben konnte und, so Gott will, auch weiterhin darf.

*Eure/Ihre Pia Haase-Schlie*



Janina Haufe ist neue Pfarrerin von Thomasberg-Heisterbacherrott

## Freude, Strahlen, Segen, Zuversicht

**Am 4. Juni führte Superintendentin Almut van Niekerk im Rahmen eines Gottesdienstes in der Emmauskirche Janina Haufe als unsere neue Pfarrerin in ihr Amt ein. Die Gemeinde feierte anschließend vor der Kirche in strahlendem Sonnenschein.**

Ja! Ein sonniger Tag, ein sonniger Start ins Gemeindeleben: Auf dem Gottesdienst zur Einführung von Pfarrerin Janina Haufe ins Amt lag ein Segen!

Ja – so sagte sie damals im frühen Frühjahr lachend, als das Presbyterium sie fragte, ob sie sich vorstellen könne, in unserer Emmausgemeinde die Pfarrstelle zu übernehmen. Und mit dem gleichen Freudestrahlen im Gesicht wiederholte sie dieses Ja im Rahmen des Einführungsgottesdienstes am 4. Juni. Janina Haufe ist damit neue Pfarrerin der Evangelischen Emmausgemeinde Thomasberg-Heisterbacherrott.

Almut van Niekerk, die Superintendentin des evangelischen Kirchenkreises an Sieg und Rhein, führte Janina Haufe in ihr neues Amt ein – Segen, Freude, Humor, Zuversicht. Wünsche, für ihren weiteren Weg als Gemeindepfarrerin.

Im April 2023 hat Janina Haufe die Pfarrstelle übernommen und ist seitdem in der Gemeinde präsent. Dennoch ließ ihre Einführungspredigt die Gemeinde aufhorchen: Kirche und Gemeinde erneuern, Gottes Auftrag leben, an Bestehendes anknüpfen, weiterdenken, Mut haben zu einem zeitgemäßen neuen Verständnis und zu neuen Formen von Kirche. Alle sind eingeladen, zu dieser Weiterentwick-

lung von Kirche beizutragen, die in jeder Generation seit Anbeginn der Kirche geleistet wird. Ja – das ist der Weg, den unsere Gemeinde gemeinsam gehen möchte!

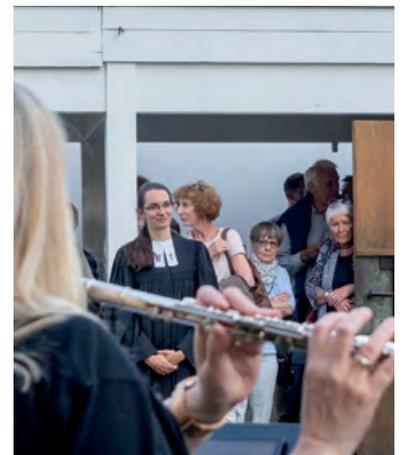
Pfarrerin in Thomasberg-Heisterbacherrott zu sein, bedeutet auch, Teil der Ortsgemeinschaft zu sein. Gratulationen kamen

von Lutz Wagner, dem Bürgermeister der Stadt Königswinter; von Jonathan Grundwald, „unserem“ Landtagsabgeordneten; von Pastor Markus Hoitz und Johannes Herzog

aus der katholischen Schwestergemeinde hier im Ort; von den Nachbargemeinden, der Strücker KG, dem Kulturverein LebensART Thomasberg,

**„In Christus Jesus sind wir Gottes Meisterstück. Er hat uns geschaffen, dass wir tun, was wirklich gut ist, gute Werke, die er für uns vorbereitet hat, dass wir damit unser Leben gestalten.“**

*Einführungsvers von Janina Haufe  
(Epheser 2, 10)*



Bilder (von oben und von links): **1.** Gottesdienst in der Emmauskirche. **2.** Bürgermeister Lutz Wagner. **3.** Feierliche Einführung. **4.** Janina Haufe mit Almut van Niekerk. **5.** Die Pfarrerin bei ihrer Einführungs predigt. **6. und 7.** Musik zu Ehren der neuen Pfarrerin mit dem Musikzug Bergklänge aus Heisterbacherrott. (Alle Fotos zu diesem Beitrag: Pia Haase-Schlie)

dem Bürgerverein Thomasberg, dem Heimatverein Heisterbacherrott, dem Hospizverein Königswinter und noch vielen mehr. Familie und Freunde wünschten ebenfalls viel Segen und drückten ihre Freude aus. Und: Der Musikzug Bergklänge hat der neuen Pfarrerin zu Ehren ein Ständchen ge-

spielt – draußen vor dem Turm, bei strahlendem Sonnenschein vor strahlender Pfarrerin.

Tja und dann: Dann sind da viele Hände! Menschen, die Stühle rücken, Bänke stellen, Getränke ausschenken, leckeres Essen organisieren, für eine

fröhliche gastfreundliche Atmosphäre und somit für ein wunderbares Gelingen eines solchen Festes sorgen. Danke dafür!

*Ute Wiedemeyer  
Vorsitzende des Presbyteriums*

## Aussage eines Pfarrers auf dem Kirchentag führt zu Shitstorm

# Ist Gott queer?

„Gott ist queer!“ Das war der Aufreger auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag 2023, der im Juni stattfand. Der Begriff „queer“ steht für lesbische, schwule, bisexuelle, transgeschlechtliche, intersexuelle und alle anderen „queeren“ Menschen, oft auch zusammengefasst unter dem Kürzel „LGBTQI+“. „Gott ist queer!“, rief also Quinton Caesar, ein schwarzer Pfarrer, in einer Predigt vor Tausenden beim Abschlussgottesdienst des Kirchentags. Dieser wurde deutschlandweit im Fernsehen übertragen.

### Rassistische Angriffe auf die Persönlichkeit

So hörte nicht nur das diskussionsfreudige Kirchentagspublikum die Predigt, sondern diese erschien natürlich (auch) im Internet. Das Kirchentagspublikum hatte gerade eine Woche mit Politikern wie Söder, Merz, Scholz, Baerbock oder Kretschmar verbracht und sich durch eine umsichtige und kluge Diskussionskultur ausgezeichnet. Aber im Internet löste der Ausspruch „Gott ist queer!“ einen Shitstorm sondergleichen aus. Auf einmal brach die Streitkultur komplett weg. Es wurden Quinton Caesar persönlich und mit ihm die anderen, die diesen Gottesdienst leiteten, zum Ziel von Drohungen und verbalen Angriffen, die definitiv unter der Gürtellinie waren. Zur Zielscheibe wurden Haut- und Haarfarbe von Caesar sowie seine Frisur. Rassismus pur.

Dabei ging die eigentliche Frage unter: Ist Gott queer? Genauso gut könnte man auch fragen: Ist Gott männlich oder weiblich? Ist er weiß oder schwarz? Oder Asiate? Ist er Vater oder Mutter?

### Wer oder was ist Gott?

Die Frage, wer oder was Gott ist, ist eine zentrale Frage des Glaubens. An der Frage des Gottesbildes haben sich über die Jahrtausende immer wieder die Geister entzweit und die Religionen voneinander abgespalten. Man kann nämlich auch weiter fragen: Ist Gott Jude, Christ oder Moslem? Oder alles zugleich? Luthers Kommentar zur Sache lautete: „Fragst Du, wer er ist? Er heißt Jesus Christ!“ Eines ist sicher: Die Wahrscheinlichkeit, dass Gott ein alter, weißer Mann mit Bart ist, auf einer Wolke sitzt und uns streng betrachtet, ist nicht größer als die, dass er queer ist.



Bild: Pexels, Alexander Grey

Der Punkt ist: Gott ist kein Mensch. Gott ist Gott. Gott ist der Schöpfer von allem, aber er ist nicht die Schöpfung. Er ist ganz anders, aber uns doch sehr nah, so nah, dass man sagen kann, er ist in allem. Alle Bilder, die wir für Gott verwenden, sind Beschreibungen für etwas Unbeschreibliches und deshalb unzureichend und ungenügend. Also ist Gott nicht der Vater, sondern wie ein Vater; er ist kein Hirte, sondern kümmert sich um uns wie ein Hirte. Er ist nicht queer, kann sich aber für manche so anfühlen, wie jemand der queer ist. Er ist nicht alt und weiß, sondern fühlt sich vielleicht so an, weil sich das, was wir als liebevoll empfinden, in unseren Breiten für manche Menschen so anfühlen mag, wie ein alter liebevoller Mann.

Auf unserer Suche nach dem, was Gott ist, können wir ihm manchmal sehr nahekommen. Jedoch werden wir die Erfahrung machen, dass er sich all unseren Beschreibungen entzieht, er ist wie die Liebe, nur noch schöner – einfach unbeschreiblich eben.

Edna Li



Bild: Pexels, Tom Fisk

## Bericht aus dem Presbyterium

# Liquid Sunshine

Liebe Gemeinde,

Sommerzeit – auch wenn aktuell eine etwas „verregnete“. Gott sei Dank haben wir das Dach renoviert!

Das Presbyterium hat sich seit der letzten Ausgabe zweimal getroffen, am 7. Juni und am 7. August. Hier eine Zusammenfassung der wesentlichen Beschlüsse und Vereinbarungen.

✓ Seit April in unserer Gemeinde, am 4. Juni offiziell eingeführt: Willkommen Pfarrerin Janina Haufe! Nach vier Monaten des Ankommens und des Kennenlernens können wir positiv auf die Gemeindeentwicklung schauen. Wir begegnen uns offen, vertrauensvoll und aufrichtig, wir halten unterschiedliche Meinungen aus – eine gute Basis für das gemeinsame Wirken.

✓ Wir freuen uns, dass Thomas Preuß uns weiter mit der **Gestaltung des Spektrums** unterstützt. Er lebt mit seiner Familie in Thomasberg, ist Gemeindeglied und arbeitet als freischaffender Journalist. Danke! Wir freuen uns sehr darüber!

✓ Die Sanierung des Nebengebäudes geht zügig voran: Mit etwas Glück können ab Anfang Oktober das neue Gemeindebüro, die umgebaute Wohnung sowie das Dienstzimmer der Pfarrerin bezogen werden. Wir werden darüber

weiter in den Abkündigungen und in der Gemeindeversammlung (siehe Seite 8) informieren.

✓ In vielen kleineren und größeren Schritten machen wir uns auf den Weg, dem Zeitalter der **Digitalisierung** zu begegnen. Die WhatsApp-Community (siehe Info-Kasten auf Seite 7) ist ein solcher Schritt, die Erstellung anwendungsfreundlicher Dokumentenvorlagen ein anderer. Ziel ist es, die Arbeit der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden zu vereinfachen. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

✓ Unsere Gemeinde wird finanziell gefordert, und dieser Herausforderung gilt es zu begegnen. Erste Ideen der **Drittmittelfinanzierung** gibt es, eine Arbeitsgruppe wird sich in Zukunft intensiver damit auseinandersetzen, wie wir einmalig oder regelmäßige **finanzielle Förderer** für die Aufrechterhaltung unserer Gemeindearbeit gewinnen können. Aber: Gott sei Dank haben wir in der Vergangenheit gut gewirtschaftet, so dass aktuell keine Not besteht. Die Sanierungsmaßnahmen des Küsterhauses sind finanziell darstellbar, und dank bereits eingegangener Spenden können wir viele gute Dinge auf den Weg bringen.

✓ Der Herr sendet seine Engel: Unsere **Glockensteuerung** wurde repariert. Aktuell befindet sich die Pro-

grammierung in einer Testphase. Das Presbyterium wird in einer der kommenden Sitzungen einen konkreten Lät-Plan beschließen.

✓ Thema in beiden Sitzungen war die **Presbyteriumswahl 2024**. Wir werden im Gottesdienst am 10. September die vorläufige Kandidatenliste vorstellen. Am 17. September stellen sich die Kandidierenden im Rahmen der Gemeindeversammlung persönlich vor und beantworten gern Ihre Fragen. Bis zu diesem Tag können weitere Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen werden – Vorschläge sind herzlich willkommen, melden Sie sich dazu bei Janina Haufe oder bei mir.

Und so freuen wir uns auf weitere Sommertage – gern auch mit ein paar Regentropfen, denn die Natur braucht das Wasser weiterhin. Menschen in der Karibik nennen Regen nicht ohne Grund „Liquid Sunshine“ (flüssigen Sonnenschein). Bleiben Sie also gern weiter fröhlich und engagiert; und wenn das Wetter allzu grau ist: Nehmen Sie sich unser Spektrum und stöbern Sie es durch. Es sind wieder viele Infos, Veranstaltungen und Einladungen darin zu finden – wie dankbar sind wir über eine so liebevolle und lebendige Gemeinde – der Herr sendet seine Engel! Und wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen zu begrüßen.

Herzlichst

Ihre Ute Wiedemeyer

Vorsitzende des Presbyteriums der  
Evangelischen Emmaugemeinde  
Thomasberg-Heisterbacherrott

## Was macht eigentlich der Gemeindeausschuss?

# Neue und manchmal verrückte Ideen

**In einem großen Team entwickelt der Gemeindeausschuss praxisorientierte und zum Teil verrückte Ideen für die Gemeindegemeinschaft. Das Presbyterium erhält dadurch wichtige Anstöße.**

**G**emeindeausschuss – wieso gibt es den eigentlich zusätzlich zu unserem Presbyterium? Als Gemeinde, die stark davon lebt, dass Ehrenamtliche sich mit ihren Ideen einbringen, mit ihrem praktischen Engagement und ihrem Glauben, setzen wir weiterhin auf dieses Gremium. Neben Jugend-, Bau- und Finanz- sowie Diakonieausschuss leistet diese „Arbeitsgruppe“ wichtige Impulsarbeit.

Es ist zahlenmäßig unser größtes Team. Hier werden in eher lockerer Atmosphäre neue und manchmal auch verrückte Ideen diskutiert und Gemeindevorhaben praktisch geplant und organisiert. Wer ist wann da und kann welchen Dienst übernehmen?

Was lief gut, was können und müssen wir verbessern? Die Beteiligten werden berufen und kommen in der Regel aus je einem Arbeitsbereich unserer Gemeinde. Sie haben die entsprechenden Menschen und ihre Bedarfe vor Augen – sind sozusagen deren Lobbyisten. Haupt- und Ehrenamtliche sind hier beisammen und stimmen ihre Arbeit aufeinander ab. Das Presbyterium erhält durch die Diskussionen, die in unserem „GA“ stattfinden, wichtige Anstöße für seine Arbeit. Hier schlägt sozusagen das „Gemeindeherz“ und liefert dem „Gemeindehirn“, unserem Presbyterium, immer wieder neue Impulse.

In der letzten Sitzung des GA vor den Sommerferien am 12. Juni standen unter anderem folgende Themen auf der Tagesordnung:

**Mitgliederorientierung:** Wie halten wir verstärkt Kontakt zu den Gemeindegliedern, die keine Gemeindegemeinschaften wahrnehmen? Was sind ihre

Bedarfe? Wie können wir für sie da sein?

Wir wollen über einen kleinen **digitalen Newsletter** sowie eine WhatsApp-Gruppe (siehe unten) – zusätzlich zum Spektrum – noch besser über unsere aktuellen Angebote informieren. Im Zentrum einer **Klausurtagung** im Herbst soll die Frage stehen, wie wir unsere Mitglieder gut „pflegen“ und darüber hinaus neue Menschen jenseits der Kirchenmauern auf die Gemeinde und den Glauben an Gott aufmerksam machen.

Weitere Beratungen der letzten Sitzung: Pfingstmontag soll weiterhin alle zwei Jahre eine **ökumenische Prozession** mit gemeinsamem Gottesdienst und Abschlussgemeindefest stattfinden. Und Ende Januar 2024 soll wieder ein **Dankfest für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen** stattfinden (siehe Seite 8).

*Ihre Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie*

## WhatsApp als Informationskanal für die Gemeinde

**Wer Mitglied der neuen WhatsApp-Community der Emmausgemeinde wird, erhält stets aktuelle Informationen – ohne „Chatfunktion“.**

Die Emmausgemeinde bietet ab sofort eine zusätzliche und einfache Möglichkeit an, sich über Gottesdienste, interessante Veranstaltungen oder auch besondere Ereignisse aktuell zu informieren.

Anders als bei der bekannten WhatsApp-Nutzung, handelt es sich hier um einen reinen Informationskanal. Das

bedeutet, dass zuweilen ausufernde Kommunikationen nicht stattfinden können. Angemeldete Gruppenmitglieder können auch keine anderen Nutzer sehen.

Probieren Sie es einfach aus und treten Sie dem neuen Informationskanal bei. Scannen Sie dazu den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone, öffnen Sie den erscheinenden Link und treten Sie dann der Gruppe bei. Die Nutzung ist selbstverständlich kostenlos.



## Familienfreizeit auf dem Nehemia-Hof in Gnadenthal Ein Wochenende raus aus dem Alltag



**D**ie Familienfreizeit in Gnadenthal 2023: Dies bedeutete für rund 40 große und kleine Menschen aus unserer Gemeinde ein Wochenende, an dem man aus dem Alltag heraustreten, Gemeinschaft erleben, singen, spielen und Gottesdienst feiern konnte. Elf Familien haben im Mai Zeit miteinander verbracht.

Rund um den Nehemia-Hof, einem für diese Zwecke ausgebauten Bauernhof des Klosters Gnadenthal in der Nähe

von Bad Camberg, gab es für die Kinder genügend Zeit zum Spielen, im Kuhstall vorbeizuschauen und etwas zum Muttertag zu basteln.

Die Erwachsenen hatten die Möglichkeit, sich zu dem Thema „Alles hat seine Zeit. Wie erhalten wir unsere Lebensfreude angesichts vieler Anforderungen?“ auszutauschen. In einer gemeinsamen Abendliturgie feierten wir die Begrüßung des Sonntags. Die gemeinsame Zeit endete am Sonn-

tag nach dem Gottesdienstbesuch mit dem Mittagessen. Wie jedes Jahr haben wir wieder eine schöne Zeit miteinander verbracht.

Wer Interesse hat, im kommenden Jahr an der Familienfreizeit teilzunehmen, merke sich bitte den folgenden Termin vor: 14. bis 16. Juni 2024.

*Ann-Kristin Metz-Klemen*

### Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am 17. September

Am 17. September findet gegen 12 Uhr, nach dem Gottesdienst, unsere nächste Gemeindeversammlung statt. Die Themen sind unter anderem:

- ♦ Vorstellung der vorläufigen Liste der Kandidatinnen und Kandidaten, die zur Presbyteriumswahl am 18. Februar 2024 antreten.

- ♦ Generelle Entwicklungen in unserer Gemeinde
- ♦ Infos zum Umbau und zur Sanierung des Küsterhauses

Wenn Sie im Vorfeld weitere Fragen stellen möchten: Schreiben Sie mir an [ute.wiedemeyer@ekir.de](mailto:ute.wiedemeyer@ekir.de) oder melden Sie sich telefonisch im Gemeindebüro unter (0 22 44) 53 78 – dann nehmen wir Ihre Anregungen gern mit auf!

*Ute Wiedemeyer*  
Vorsitzende des Presbyteriums

### Mitarbeiter-Dankfest: Save the Date

Für alle, die in unserer Gemeinde haupt- und ehrenamtlich tätig sind, wollen wir am **27. Januar** ein Mitarbeiter-Dankfest ausrichten. Ohne ihren Einsatz könnte die Gemeinde nicht funktionieren, und dafür wollen wir an diesem Tag herzlich danken. Ein ausführlicher Text dazu erscheint im nächsten Spektrum.

## Zum Verhältnis der Kirche zum Staat – Teil 1

# „... dass man vor allen Dingen bete für die Könige und für alle Obrigkeit!“

Liebe Leserin, lieber Leser, der Titel dieses Beitrags geht zurück auf den Vers eines Predigttextes (1. Timotheusbrief 2, 1 f.). Er war Anlass, erneut über unser Verhältnis von Kirche zu Staat nachzudenken. Ist es wirklich Gottes Wille, dass die Christen für ihre weltliche Regierungsmacht beten – wie die Deutschen Christen damals für die Nazis oder heute der Moskauer Patriarch für Putin?

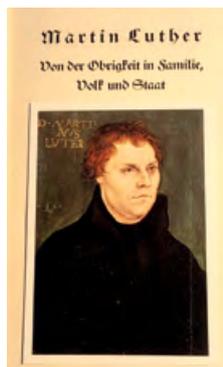
Der Schreiber dieser Zeilen, der einst „Kirche und Staat“ als Examensthema wählte, weiß, dass dies ebenso unerschöpflich wie vielgestaltig ist. Das Spektrum und ich wollen uns darum in zwei Schritten herantasten, zunächst die geschichtliche Entwicklung in unserer deutschen Kirche betrachten. Die Verhältnisse in anderen Ländern sind gänzlich andere, von den Freikirchen in den USA bis zur Orthodoxie in Russland<sup>1)</sup>.

### Helfen uns Lehren aus der Geschichte?

Ja und nein, aus dem Alten Testament wohl kaum. Richter und Könige sollten zugleich die Führer des Gottesvolkes sein. Dass sie das oft nicht waren, belegen die Chroniken: Die Propheten mussten sie anklagen (Jesaja, Jeremia, Hesekiel). Nach Jerusalems Fall geriet Israel unter wechselnde Fremdherrschaften; der Priesterrat und die religiösen Parteien kämpften gegen deren Macht verdeckt oder offen.

Erst die jungen christlichen Gemeinden im starken römischen Reich standen vor der Überlebensfrage, wie sie

sich zu dieser „Obrigkeit“ stellen sollten; angesichts der allgemeinen Nachstellungen war bürgerliches Wohlverhalten angesagt (Römer 13!). Und die Christenverfolgungen brachten zwar Märtyrer, aber keine Revolutionäre hervor. All dies änderte sich, als mit Kaiser Konstantin das Christentum erst zur „erlaubten“, ab 380 sogar zur „Staatsreligion“ wurde. Wie schön ...



Collage: Holger Weitenhagen

Mitnichten schön! Ab da benutzte die weltliche Macht die Kirche für ihre politischen Zwecke: die Kaiser in Byzanz, die Frankenherrscher im Bund mit dem Papst, Karl der Große, die Kreuzzüge unter kirchlichem Segen ... Bei allen folgenden Kriegen auch zwischen Kaisern und Päpsten ging es nicht um Glauben, sondern um Macht, und der Vatikan war längst ein eigener Staat mit allen weltlichen Ansprüchen. Es ist sinnlos, hier zwischen Kirche und Staat zu gewichten.

Erst die Reformation veränderte dies im Protestantismus grundlegend, so durch Luthers Schrift „Von der Obrigkeit“! Ab da gewährten besonders die preußischen Lande der Kirche ihren eigenen rechtssicheren Platz im Staat, während die Französische Revolution ihre Kirche völlig entmachtet hatte.

Diese Stellung der Kirche zum Staat war in Preußen bis 1933 klar geregelt, beiderseits wohlwollend-kritisch und diakonisch ausgerichtet. Das wäre ein guter Dauerzustand geworden, hätte sich die protestantische Kirche nicht auf die Seite der Kriegspartei und später der Demokratiegegner geschlagen. So folgte im Dritten Reich zwangsläufig die Spaltung in die NS-treuen Deutschen Christen und die Bekennende Kirche.

Fassen wir bis hier zusammen: Vor der Reformation war das Verhältnis Kirche–Staat nicht von Glaubens-, sondern von Machtfragen bestimmt. Das Neue Testament beschreibt nur die Situation im Römischen Reich. Erst die Reformation fragte neu nach der christlichen Lehre von der Obrigkeit – dies und unser heutiges Grundgesetz erlauben uns jetzt, theologisch fundiert über unser Verhältnis zum Staat nachzudenken (siehe Teil 2). In der Kirchengeschichte finden wir zumeist nur Irrwege und Machthunger – die Spätfolgen holen uns jetzt ein.

### Nichts gelernt also, fragen Sie?

Im Gegenteil: Wir Christen lernen daraus, dass wir unser Verhältnis zur Obrigkeit stets neu bedenken müssen – mit dem Blick in die Bibel und auf die Aussagen der Reformation. Bleiben Sie neugierig bis zur Antwort im nächsten Spektrum!

Ihr Holger Weitenhagen

1) Sehr zu empfehlen: Friedrich Wilhelm Graf; Heinrich Meier (Hg.): Politik und Religion: Zur Diagnose der Gegenwart. C. H. Beck, München 2017. 14,95 Euro.

## Jubiläumskonfirmation



### Aus den Augen, aus dem Sinn?

„Nimm meinen Geist und leb!“ , sang und spielte Friedhelm Krebs zur Eröffnung des **Pfingstgottesdienstes**, in dem zehn Gemeindeglieder ihre goldene (50 Jahre), eiserne (65 Jahre) und sogar Gnaden-Konfirmation (70 Jahre) feierten (siehe Bild oben). Darin zeigte sich große Treue im Glauben, stellte Pfarrerin i.R. Pia Haase-Schlie fest.

An Pfingsten, so die Pfarrerin, gehe es auch um Beziehungsarbeit. Haben wir Jesus aus den Augen verloren, wo er doch körperlich nicht mehr da und gefühlt oft so weit weg ist? Vom Geist Gottes geprägte Menschen nehmen eine andere Perspektive ein, sie öffnen ihre Wahrnehmung für Gottes Gegenwart, verlassen sich auf das, was Gott ihnen schenkt, vertrauen darauf, von ihm gehalten und bedingungslos geliebt zu sein.

Christi lebendige Gegenwart unter uns und in unserem Inneren – Gottes Geist wirkt weiterhin in unserer Welt. Wir kommen ihm – Gott sei Dank – nicht aus dem Sinn!

*Am Pfingstsonntag, den 28. Mai, feierten wir im Gottesdienst die Jubiläumskonfirmation von und mit Winfried Pernau, Klaus Friedel, Regina Henseler, Elfriede Luge, Ute Sperling, Margot Nischwitz, Helmut Voigt, Dr. Brita Larenz, Dr. Ingrid Weitenhagen, Pia Haase-Schlie und Erika Josephi (von links).*

### Ein Zeichen für die Bewahrung der Schöpfung

## Ökumenischer Tiergottesdienst

Am 3. Juni feierten Mensch und Tier auf der Gemeindegewiese vor der Emmauskirche gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst. Eingeladen waren alle Haustiere, ob groß oder klein, jung oder alt, gemeinsam mit ihren vertrauten Zweibeinern und natürlich alle, die, ohne ein Tier zu besitzen, ihr Leben durch Tiere bereichert wissen. Bei nicht zu heißen Temperaturen wurde es ein besonderer und schöner Gottesdienst (für ausreichend Wasser für Mensch und Tier war gesorgt).

Diakon i. A. Jörg Ebeler, Helma Ebeler und Dr. Astrid Hencke von der evangelischen Emmausgemeinde sowie Gemeindeferentin Judith Effing aus der katholischen Pfarrgemeinde war es ein besonderes Anliegen, dafür zu sorgen, dass Frauchen, Herrchen und ihre Tiere einen gemeinsamen Gottesdienst erleben konnten, der Mensch

und Tier in den Blick nahm. Zum Schluss wurden die Tiere mit ihren Halterinnen und Haltern gesegnet.

Die Emmausgemeinde und die Pfarrgemeinde St. Josef und St. Judas Thaddäus wollten ein Zeichen setzen für die Bewahrung der Schöpfung und zum Ausdruck bringen, was Frauchen und Herrchen schon längst wussten: Dass Tiere in ihrem vielfältigen Einsatz ein großer Segen sind. Die Fürbitten im Gottesdienst wurden auch von den Mitarbeitenden des Tierschutzes Siebengebirge mit vorbereitet und vorgelesen. Die Kollekte war für den Tierschutz Siebengebirge bestimmt.

Alle Beteiligten waren begeistert und freuen sich schon jetzt auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

*Jörg Ebeler*

## „Mega“ Konfi-Freizeit auf Sylt

# Kunst, Spiele und die zehn Gebote



**Ende Juni fuhren 43 Konfirmanden mit Teamern, Pfarrerin Pia Haase-Schlie und Jutta Gilka nach Sylt\*. Wie sie die Fahrt erlebten, fragte Jutta die Teamer Philipp und Felix.**

**JUTTA GILKA:** Philipp und Felix, Ihr habt die Konfi-Freizeit bereits mehrmals als Teamer begleitet. Was gibt Euch die Motivation, in Euren Schulferien mit den Konfis auf Reisen zu gehen?

**PHILIPP:** Es ist immer wieder spannend und toll zu beobachten, wie aus den Konfis eine Gruppe wird. Mir liegt es am Herzen, dass sie neben dem Konfi-Unterricht die Chance haben, sich in ganz anderer Umgebung wahrzunehmen und Spaß miteinander zu haben. Obwohl ich schon mehrmals dabei war, lerne ich immer wieder neue Dinge. Mein Glaube wächst mit jeder Freizeit. Richtig cool ist natürlich auch das Zusammensein von uns Teamern!

**FELIX:** Ich stimme Philipp in allem zu. Gott immer besser kennenzulernen auf einer fröhlichen und entspannten Freizeit, ist eine tolle Sache!

**JUTTA:** Wie wohnt Ihr auf der Insel?

**PHILIPP:** In einem Gruppengästehaus, zentral gelegen und nah zum Strand. Besser geht's nicht, da auch das Personal super nett ist.

**FELIX:** Es gibt eine geniale Außenanlage mit Beachvolleyball, Fußball, Basketball ... Das Gelände ist mega!

**JUTTA:** Wie wurde die Zeit genutzt, um den Glauben zu vertiefen?

**PHILIPP:** Die zehn Gebote waren unser Thema. Jeden Tag Konfi-Unterricht, das klingt anstrengend. Ist es aber nicht, da es immer ein wenig anders abläuft. Es fühlt sich locker und entspannt an.

**FELIX:** Eindrucksvoll war der Schweigemarsch am Meer entlang. Es ging um den „Ruhetag“. War für alle eine Übung, mal so ganz ruhig nur für sich zu sein – ohne Reden, Handys ...

**JUTTA:** Gab es Herausforderungen zu meistern?

**PHILIPP:** Das Reisen mit der Deutschen Bahn. Auf der Hin- und Rückfahrt fuhren unsere Züge nicht wie geplant. Dadurch hatten wir nie Sitzplätze, was mit über 40 Personen nicht leicht war.

**JUTTA:** Hattet Ihr in der Gruppe Schwierigkeiten?

**FELIX:** Nein. Die Konfis waren echt unkompliziert und haben es uns leicht gemacht. Großes Lob an diese tolle Gruppe!

**JUTTA:** Erinnert Ihr Euch an ein besonderes Erlebnis?

**PHILIPP:** Mir persönlich machen die Radtouren immer viel Spaß. In diesem Jahr bin ich mit einigen Konfis von List aus über den Ellenbogen tatsächlich an den nördlichsten Punkt Deutschlands gefahren. Das war spitze! Besonders war auch das gemeinsame Basteln an unserem „Kunstwerk“, das nun schon in der Kirche hängt. Die Farben

spritzten, aber alle haben sich Mühe gegeben. Auch hier muss ich sagen, dass ich den Einsatz der Konfis echt gut fand. Es hat sich gelohnt – ich hoffe, dass es vielen in der Gemeinde gefällt!

**FELIX:** Ich fand es richtig toll, dass die Konfis so motiviert waren. Wir haben Sport auf dem Gelände gemacht, aber auch am Strand waren alle immer sofort mit dabei, egal ob bei Ballspielen, dem Sandburgenwettbewerb oder der Strandolympiade ... Und klar, auch ins Meer kamen immer ganz viele mit.

**JUTTA:** Gab es ein lustiges Ereignis?

**PHILIPP:** Unsere Modenschau zum Abschluss der Freizeit, die ist jedes Jahr ein Knaller. Alle – Teamer und Konfis – treten aus ihrer Komfortzone und machen coole Performances. Das kommt bei allen gut an!

**JUTTA:** Würdet Ihr noch mal mitfahren?

**PHILIPP:** Auf jeden Fall! Im kommenden Jahr mache ich mein Abi. Sollte es mit meinen Plänen danach nicht kollidieren, bin ich sofort wieder mit dabei.

**FELIX:** Ich beginne jetzt ein FSJ. Wenn es irgendwie passt, hätte ich große Lust, wieder dabei zu sein!

**JUTTA:** Danke Euch beiden! Ich würde mich riesig freuen, wenn Ihr 2024 mitfahren würdet!



„Die Konfirmandenfreizeit auf Sylt war eine unvergessliche Zeit voller gemeinsamer Abenteuer und Erkenntnisse. In der Gemeinschaft haben wir Freundschaften geschlossen, unseren Glauben gestärkt und uns selbst besser kennengelernt. Diese Freizeit wird uns ein Leben lang in Erinnerung bleiben!“  
Constanze (Teamerin)





## GLAUBENSBEKENNTNIS UNSERER KONFIS – SYLT 2023

Wir glauben an Gott,  
der uns geschaffen hat.

**IHM LOBEN WIR!**

Und an Jesus, der für uns gelitten hat,  
gestorben und auferstanden ist.

**IHM DANKEN WIR!**

Und an den heiligen Geist, Gottes Kraft,  
die uns stärkt und leitet.

**AN IHN GLAUBEN WIR!**

Und an die heilige, christliche Kirche,  
die uns in Ewigkeit verbindet.

**ZU IHR HALTEN WIR!**

Wir glauben an die Vergebung  
der Sünden und die Auferstehung  
der Toten.

**DENN GOTT STEHT UNS BEI  
IN ZEIT UND EWIGKEIT!**

**AMEN**



## Ökumenischer Basar am 18. und 19. November in der Emmauskirche

In diesem Jahr findet unser traditioneller Adventsbasar endlich wieder im vollen Umfang statt, und zwar am **Samstag, den 18. November, von 14.30-17.00 Uhr** und am **Sonntag, den 19. November, von 12.30-16.30 Uhr**.

Neben vielen schönen Dingen, die der Kreativkreis erstellt hat, wird es wieder einen Floh- und Büchermarkt geben. **Dafür brauchen wir Ihre gut erhaltenen Haushaltsartikel und Bücher für Kinder und Erwachsene neueren Datums.** Abzugeben sind diese in der Emmauskirche ab Montag, dem 13. November, bis Donnerstag, den 16. November, jeweils von 18.00-19.00 Uhr.

Auch **selbstgebackene Kuchen sind beim Basar sehr willkommen.** Für die Durchführung des Basars benötigen wir Menschen, die mitmachen: bei der Vorbereitung, dem Verkauf oder zur Unterstützung des Küchenteams. Wer Lust hat, melde sich gern bei mir! Pia Haase-Schlie, Tel. (0 22 44) 38 75, pia.haase-schlie@ekir.de. Der Erlös des Basars kommt in vollem Umfang sozialen Projekten zugute. Notieren Sie sich schon heute das Basarwochenende in Ihrem Kalender – alle Beteiligten freuen sich schon jetzt auf Sie, Ihre Familie und Freunde.

*Pfarrerin i. R. Pia Haase Schlie*



Jeder von uns hat schon in verschiedensten Lebenslagen das Vaterunser gesprochen. Wir beten es mit, weil es bei kirchlich-festlichen Anlässen dazugehört, ein Teil des Gottesdienstes ist. Manchmal stolpern wir an einer Stelle, die Gedanken schweifen ab, weil da ein Satz ist, der es uns schwer macht, weiterzusprechen.

An vier Kursabenden möchten wir dieses bekannte Gebet miteinander neu ins Gespräch bringen. Die Termine sind Mittwoch, **25. Oktober**, Donnerstag, **2. November**, sowie Mittwoch, der **8.** und der **15. November**, jeweils um 19.30 Uhr. Sie sind sehr herzlich eingeladen, mit uns anhand von vorbereiteten Bodenbildern anschaulich ins Gespräch zu kommen.

Auf anregende Gesprächsabende mit Ihnen freuen sich Gabriele Rasquin und Pia Haase-Schlie. Anmeldung an pia.haase-schlie@ekir.de oder über unser Gemeindebüro.

*Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie*

## Adventsfenster: Wer will mitmachen?

Wir suchen dringend liebe Menschen, die in der Adventszeit ein „Adventsfenster“ gestalten möchten. Mit diesem Brauch wollen wir uns, wie jedes Jahr, gemeinsam auf Weihnachten einstimmen. Wir suchen Gemeindemitglieder aus Thomasberg und Heisterbacherrott, die an einem Abend in der Zeit vom **1. bis 23. Dezember** ein Fenster ihres Hauses oder ihrer Wohnung passend zu einer weihnachtlichen Geschichte gestalten wollen. Die Gastgeber laden die Gemeinde jeweils für **18.30 Uhr** ein, lesen zum Beispiel eine besinnliche Geschichte vor oder regen zum gemeinsamen Singen und Beten an; oft bleibt man anschließend noch etwas beisammen.

Die einzelnen Abendtermine sprechen wir dann gern ab. Interessenten melden sich bitte bei Julia Jacobi-Gies, Tel. (0 22 44) 90 10 07.

## Kleidersammlung für Bethel vom 6. bis 11. November



Von Montag bis Samstag, 6. bis 11. November, sammeln wir in unserer Gemeinde gut erhaltene Kleidung für Bethel. Bitte stellen Sie Ihre

Kleidungs Spenden, gut verpackt und geschützt, in der genannten Zeit in den überdachten Fahrradunterstand vor dem Gemeindehaus. Säcke erhalten Sie im Gemeindezentrum.

## Anmeldetermin für die Jahrgänge 2010 und 2011

# Sagst Du „Yes“ zur Konfirmation?

**Am 17. Oktober dürfen sich alle Teenager der Jahrgänge 2010 und 2011 zum Konfirmationsunterricht anmelden. Die Konfirmation selbst findet im Mai 2025 statt.**

**F**eiert Ihr dieses Jahr Euren 13. oder 14. Geburtstag oder habt ihn gefeiert? Seid also 2010 oder 2011 geboren – und nehmt bislang noch nicht am Konfirmationsunterricht teil? Und sagt Ihr nun „Yes“ zur Konfirmation? Das hoffen die Teamer, unsere Pfarrerin Janina Haufe und ich sehr! Wenn Ihr alle Fragen mit ja beantwortet habt, laden wir Euch mit Euren Eltern oder Sorgeberechtigten herzlich für den 17. Oktober um 18 Uhr zur Anmeldung in die Emmauskirche ein.

Dort informieren wir Euch über die Konfirmation und die Konfi-Zeit. Diese gestalten wir locker, fröhlich, interessant und abwechslungsreich. Und wir möchten versuchen, Dir als „Konfi“, also späterer Konfirmandin oder späterem Konfirmand, „Gott und die Welt“ näherzubringen!



*Viel Spaß bringt immer die Freizeit auf Sylt, die auch 2024 wieder stattfinden soll.*

Ein Höhepunkt unserer Konfi-Zeit ist sicherlich die **Syltfahrt**, die wir auch 2024 noch einmal anbieten werden. Wie es in diesem Jahr mit den aktuellen Konfis dort war, lest Ihr in diesem Heft ab Seite 11. Die Freizeit findet im nächsten Jahr im ersten Drittel der Sommerferien statt, und zwar von **Freitag, den 12. Juli, bis Samstag, den 20. Juli 2024**. Wer Interesse hat, daran teilzunehmen, schicke mir **bitte bis zum 1. Oktober eine Mail** mit dem Namen des Kindes. Wir müssen die Bahnfahrt noch im Oktober buchen! Die Fahrt wird 380 Euro kosten.

Ab Mai 2024 findet dann wöchentlich der Konfiunterricht statt, und zwar immer dienstags gegen 16 Uhr. Konfirmiert werden die jungen Menschen ein Jahr später, im Mai 2025; das genaue Datum steht noch nicht fest.

PS. Wir heißen auch Eure Freundinnen und Freunde herzlich willkommen! Bringt sie doch einfach mit!

*Anmeldungen und/oder Fragen bitte an: [jutta.gilka@ekir.de](mailto:jutta.gilka@ekir.de)*

*Für das Team: Jutta Gilka, Presbyterin*

## Seniorenkaffee nun immer mittwochs

*Liebe Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde!*

Hiermit laden wir Sie und Euch herzlich zu unserem Seniorenkaffee ein, das neuerdings **nicht mehr dienstags**, sondern jeweils am **vierten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr** stattfindet. Nach einer Andacht trinken wir gemütlich Kaffee. Dann unterhalten wir uns etwa eine Stunde lang über ein Thema zum Beispiel aus der Natur, wie Schmetterlinge, Rosen, Gesteine – oder auch über gesundheitliche Fragen und andere Themen, die uns beschäftigen. Manchmal spielen wir Bingo oder singen bekannte Lieder, musikalisch gut begleitet. Im November ist meistens Basteln angesagt. Ich freue mich auf Ihr Kommen!

*Christine Hammer für das Team*



## In angespannten Situationen mit dem Gegenüber in Kontakt bleiben

# Gemeindeseminar: Gewaltfreie Kommunikation

**Im November findet in der Emmauskirche ein Seminar zur gewaltfreien Kommunikation statt.**

Vorwürfe, Rechtfertigungen, Schuldzuweisungen – diese Art des Umgangs mit Konflikten kennen wir alle zur Genüge. In einem Seminar, das am Samstag, den 11. November von 10 bis 17 Uhr in der Emmauskirche stattfindet, lernen wir die Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation kennen, um in Konflikten anders miteinander umgehen zu können. Dabei ist es möglich, auch in angespannten Situationen mit unserem Gegenüber in Kontakt zu bleiben und Lösungen zu finden, bei denen die Anliegen beider Seiten berücksichtigt werden. Auf diese Art führt ein Konflikt nicht zur Abwendung

voneinander, sondern ermöglicht ein gegenseitiges Verstehen und eine stärkere Verbindung. Damit das Lernen auch Spaß macht, werden wir in Kleingruppen das Gelernte üben und an konkreten Beispielen ausprobieren.

Aus meiner Sicht ergänzen sich der christliche Glaube und die Praxis der gewaltfreien Kommunikation. Auch auf diesen Aspekt können wir gemeinsam eingehen. Kaffee, Tee und Wasser werden bereitgestellt. Bitte bringen Sie sich etwas zum Mittagessen mit. Für dieses Gemeindeseminar sind Spenden für den Hospitzverein und die Gemeinde willkommen.

Leitung: Bernhard Bolz, zertifizierter Mediator aus Oelinghoven.



Bernhard Bolz

Anmeldungen an [bernhard.bolz@web.de](mailto:bernhard.bolz@web.de) oder telefonisch über das Gemeindebüro: 02244-5378.

### Fürs Archiv: Alte Spektrum- Hefte gesucht

Unser Gemeindearchiv sammelt alle Ausgaben des SPEKTRUMS. Um Lücken zu schließen, suchen wir besonders alle Ausgaben der Jahrgänge 1983 bis 1991 sowie die Hefte 1/1992, 2/1992, 3/2000 und 3/2004.

BITTE durchforsten Sie Ihre Schränke, Schubladen, Dachböden und Keller – es wäre sehr schön, wenn wir alles komplett hätten!

Ansprechpartner:  
Manfred Marwinski, Tel. (0 22 44) 8 05 06

### Unser schöner Gemeindegarten ...

... freut sich wieder über Menschen, die Lust haben, gemeinsam anzupacken, damit rund um unsere Emmauskirche schön und einladend aussieht. Rasen, Hecken und Beete brauchen Rückschnitt und Pflege. Laub wird entsorgt, Wege werden gekehrt. Es ist immer erstaunlich, was an einem Vormittag gemeinsam geschafft werden kann, wer unterschiedlichsten Alters mitmacht und wie viel sichtbare Verbesserung erreicht wird. Und natürlich wird zwischendurch gelacht, geklönt und gefuttert. Ein kleiner „Imbisswagen“ steht für alle Beteiligten bereit.

Am **4. November 23 von 10.00 bis 12.30 Uhr** sind alle sehr herzlich willkommen, die mitmachen wollen.

Vorkenntnisse sind nicht nötig. Wer hat, bringe aber eigene Gartenhandschuhe und Gerätschaften mit. Bei Regen wird das Treffen um eine Woche nach hinten verschoben.

Auf zahlreiche Gartenfreunde hofft Pia Haase-Schlie mit dem Garten-Team. [pia.haase-schlie@ekir.de](mailto:pia.haase-schlie@ekir.de), Tel. (0 22 44) 38 75

Was eine künstliche Intelligenz über Gott und die Welt zu sagen hat

## „Die Menschen können gemeinsam eine positivere und gerechtere Welt gestalten!“

**Wenn Sie „Silver-Ager“ sind und keine Kinder im Teenie-Alter (mehr) haben, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass Sie von ChatGPT noch nie etwas gehört haben. Dieses Interview ändert das.**

**THOMAS PREUSS: Gibt es einen Gott?**

**CHATGPT:** Als Künstliche Intelligenz (KI) kann ich keine absoluten Aussagen über die Existenz oder Nichtexistenz eines Gottes treffen, da dies eine metaphysische Frage ist, die bisher wissenschaftlich nicht endgültig beantwortet wurde. Die Frage nach der Existenz Gottes fällt in den Bereich der Religion, Philosophie und persönlichen Überzeugungen. Einige Menschen glauben, dass es einen Gott oder mehrere Götter gibt; andere glauben aus Mangel an wissenschaftlichen Beweisen oder aufgrund persönlicher Erfahrungen und Überlegungen nicht an seine Existenz. Dieser Glaube oder Nichtglaube ist stark von individuellen Überzeugungen, Kulturen, Traditionen und Erziehungsweisen geprägt.

In jedem Fall ist es wichtig, respektvoll mit den Ansichten anderer umzugehen und die Freiheit des Glaubens oder des Nichtglaubens zu respektieren. Die Frage nach der Existenz Gottes bleibt eine persönliche Entscheidung.

**Wer ist Gott für Dich?**

Als KI-Modell habe ich keine Gefühle, Emotionen oder persönlichen Überzeugungen. Ich bin ein Algorithmus und habe keine eigene Identität, Meinung oder persönliche Wahrnehmung



*Die Grafik wurde (ebenfalls) von einer künstlichen Intelligenz erzeugt. Der Auftrag lautete: „Zeichne mir einen Chatbot, der Fragen zu Gott beantwortet.“ (Grafik: Shutterstock)*

von „Gott“ oder irgendetwas anderem.

**Im Christentum, auch im Judentum, betonen die zehn Gebote die Liebe zu Gott und die Nächstenliebe. Worin äußert sich Nächstenliebe?**

Die Nächstenliebe äußert sich in der liebevollen und fürsorglichen Haltung gegenüber anderen Menschen. Gemeint ist die Bereitschaft, sich um das Wohlergehen und die Bedürfnisse anderer zu kümmern, unabhängig von deren Hintergrund, Glauben, ethnischer Zugehörigkeit oder sozialem Status. Nächstenliebe manifestiert sich in konkreten Handlungen und positiven Einstellungen, zum Beispiel in Unterstützung anderer, in Empathie und Mitgefühl, Großzügigkeit, Respekt und Toleranz, in Vergebung – und auch im Engagement für das Gemeinwohl,

etwa im Streben nach sozialer Gerechtigkeit. Bei der Nächstenliebe geht es darum, das Beste für andere zu suchen und bedingungslose Liebe und Fürsorge zu zeigen.

**Wie würdest Du die Welt verbessern?**

Als KI-Modell habe ich keine aktiven Handlungsmöglichkeiten; die Verbesserung der Welt liegt in den Händen der Menschen. Folgende Maßnahmen werden von vielen als hilfreich betrachtet, um eine bessere Welt – das heißt: ein gerechteres, stabileres Gesellschaftssystem und ein harmonischeres Zusammenleben – zu schaffen: Bildung für alle verbessern, Armut und soziale Ungleichheit bekämpfen, Toleranz und Respekt fördern, die Umwelt schützen und nachhaltige Lebensweisen fördern sowie Konflikte friedlich lösen. Technologischer Fortschritt kann auch dienlich sein.

Die Verbesserung der Welt ist ein komplexer, kollektiver Prozess, der das Engagement und die Zusammenarbeit von Regierungen, Organisationen, Gemeinschaften und Einzelpersonen erfordert. Jeder kann einen Beitrag leisten, sei es durch kleine tägliche Handlungen oder durch aktive Teilnahme an Initiativen und Projekten, die das Gemeinwohl fördern. Die Menschen müssen selbst entscheiden, welche Aspekte ihnen am dringlichsten erscheinen oder wo sie persönlich den größten Beitrag leisten können. Gemeinsam können sie eine positivere und gerechtere Welt gestalten.

*Das Interview führte Thomas Preuß*

2., 4. und 5. Oktober in der Emmauskirche & St. Judas Thaddäus

## Ökumenische Kinderbibelwoche



Für 4- bis 10-jährige Kinder bieten die Pfarrgemeinschaft Königswinter Am Oelberg und die Evangelische Emmaugemeinde in den Herbstferien eine (dreitägige) ökumenische Kinderbibelwoche an.

Bist Du zwischen 4 und 10 Jahre alt? Dann komm zu unserer tollen, fröhlichen, abwechslungsreichen und leckeren KiBiWo, die am Anfang der Herbstferien von der Pfarrgemeinschaft Königswinter Am Oelberg und der Evangelischen Emmaugemeinde gestaltet wird!

Wir beginnen am Montag, den 2. Oktober, um 13.30 Uhr. Mittwoch und Donnerstag, den 4. und 5. Oktober, freuen wir uns um 14.00 Uhr auf Dich. Montag und Mittwoch darfst Du um 18.00 Uhr abgeholt werden. Für Donnerstag laden wir alle, die Dich begleiten möchten, um 17.00 Uhr zum Abschlussgottesdienst in der Emmauskirche ein.

Die Kosten betragen 6 Euro pro Familie, Anmeldeschluss ist der 20. September. Ich freue mich auf Anmeldungen per Mail an [jutta.gilka@ekir.de](mailto:jutta.gilka@ekir.de). Bitte gebt unbedingt Euren **Namen**, die **Anschrift**, das **Alter** und Eure **Konfession** an. Natürlich sind auch nicht getaufte Kinder willkommen!

Übrigens suchen wir noch helfende Hände zur Vorbereitung dieser drei bunten Tage, die in meiner Vorstellung wie ein großer Kindergeburtstag sein werden. Wir treffen uns zu einem kurzen Vorbereitungsabend am 28. September um 19 Uhr in der Emmauskirche. Toll wäre eine kurze Mail an mich, damit ich weiß, auf wie viel Unterstützung ich hoffen darf!

SHALOM! Für das Team: Jutta Gilka

## Basteln für Kids im Alter von 6 bis 10 Jahren



Mit viel Spaß waren im (Früh-)Sommer bereits viele Kinder dabei! Nun starten die Bastel-Kids in die nächste Runde. Der nächste Termin im Spätsommer/Herbst ist der **8. September von 15 bis 17.30 Uhr**. Hierzu laden wir alle Kinder im Grundschulalter zwischen 6 und 10 Jahren herzlich ein.

Meldet Euch bitte bei Britta Fox-Neu an: [britta.fox@gmx.de](mailto:britta.fox@gmx.de)

## Filmkiste

Kinder im Grundschulalter dürfen mit uns kostenlos einen aktuellen Film anschauen. Der nächste Termin ist **Samstag, den 4. November, um 15 Uhr**. Popcorn kann gegen kleines Geld vor Ort erworben werden.

Infos bei Nicole: [nicole\\_banse@web.de](mailto:nicole_banse@web.de), Tel. (0 22 44) 90 32 66





## Neues von den Menschenkindern

Die Menschenkinder waren im Juli im wohlverdienten Urlaub und begrüßen ab August alle Kinder und Eltern – und auch im Familienzentrum alle Interessierten zu einem fröhlichen neuen Kita-Jahr.

Im Herbst bieten wir verschiedene Kurse und Aktionen an. Werben möchten wir für den Kurs „**Autogenes Training mit Live-Musik**“, mit Entspannungsübungen aus dem Qigong-Formenkreis, der am 13. September startet und mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr stattfindet. Anmeldungen bitte über die VHS Siebengebirge.

Auch im **Yoga-Kurs** mit Elisabeth Rothstein gibt es freie Plätze. Gerne können Sie sich bei der Dozentin selbst über Details informieren, Tel. (0 22 23) 90 70 21.

Am 29. September machen wir uns um 15.30 Uhr auf zu einem **Familienspaziergang**. Welche Tiere und Pflanzen werden wir wohl finden? Anmeldung in der Kita bei Sarah Leyendecker, Tel. (0 22 44) 90 20 32.

Für Eltern, Großeltern und alle Interessierten bieten wir in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz einen **Erste-Hilfe-Kurs** an, in dem besonders auf die Versorgung von Kindern eingegangen wird. Termin: 14. Oktober, ab 8.30 Uhr im Mehrzweckraum der Einrichtung. Anmeldung: [ausbildung@drk-rhein-sieg.de](mailto:ausbildung@drk-rhein-sieg.de) oder bei Judith Hammer unter Tel. (0 22 41) 59 69-79 20.

Schauen Sie gerne auf unsere Website, Sie sind uns willkommen! [www.cjd-kitas-nrw-sued.de/kitas/menschenkinder/veranstaltungen/](http://www.cjd-kitas-nrw-sued.de/kitas/menschenkinder/veranstaltungen/)

*Elisabeth Klemm, Einrichtungsleitung*



## Komm mit auf eine Zeitreise zu Martin Luther ins Mittelalter

Auf einer Zeitreise ins Mittelalter durch das Leben Martin Luthers gibt es für Kinder viel Spannendes zu erleben und zu entdecken. Die reformatorische Botschaft ist bis heute aktuell. Für Euch Kinder verständlich kann man sie so formulieren: **Gott hat Dich lieb, so wie Du bist!**

Wir feiern kein Halloween, und trotzdem wird es gruselig, spannend und lustig. Wenn Du zwischen 7 und 10 Jahren alt bist, fühl Dich herzlich eingeladen, bei unserer Reformations-Church-Night mitzumachen! Am 31. Oktober in der Emmauskirche von 19 bis 21.30 Uhr!

Infos bei Ann-Kristin unter [ann-kristin.metz-klemen@ekir.de](mailto:ann-kristin.metz-klemen@ekir.de).



### Kindergottesdienst

Der nächste Kindergottesdienst findet am **28. Oktober** von 10 bis 12 Uhr statt. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren.

Infos bei Ann-Kristin unter [ann-kristin.metz-klemen@ekir.de](mailto:ann-kristin.metz-klemen@ekir.de).



### Kirche Kunterbunt

Wir laden alle Familien mit Kindern herzlich zur „Kirche

Kunterbunt“ ein. Gemeinsam feiern wir einen fröhlichen Nachmittag mit einem besonderen Gottesdienst: **Sonntag, 17. September** und **Sonntag, 26. November**, jeweils von 16 bis 18 Uhr.

Infos bei Ann-Kristin unter [ann-kristin.metz-klemen@ekir.de](mailto:ann-kristin.metz-klemen@ekir.de).

## „Wir Christen und das Alte Testament – Probleme und Verpflichtungen“

... ist das Thema unserer theologischen Arbeitsgemeinschaft für 2023. Ein Fernbrief dazu geht Ende September an alle, und am **Donnerstag, den 26. Oktober**, voraussichtlich ab 20 Uhr, findet in der Emmauskirche ein **Gesprächsabend** statt. Wer Interesse hat und nicht „sowieso“ schon kommt, melde sich bitte bei Holger Weitenhagen: holger.weitenhagen@t-online.de.

**Evensong – Gesang im Mittelpunkt:** Jeden ersten Freitag im Monat um 19 Uhr findet in der katholischen Kirche Sankt Judas Thadäus in Heisterbacherrott ein Evensong statt. Die nächsten Termine: **1. September** (ausgerichtet vom Frauenchor Vocabella), **1. Oktober** (Chor steht noch nicht fest), **3. November** (gestaltet vom gemischten Chor Cantiamo am Oelberg) sowie **1. Dezember** (Choralschola der Pfarreiengemeinschaft Königswinter am Oelberg).

## Einladung zu besonderen Gottesdiensten in oder vor der Emmauskirche

**SONNTAG, 17.9.2023, 11.00 UHR:**  
**JUGO ZUM THEMA: „MUSIK, MUSIK, WAS SIE MIR BEDEUTET ...“**

„Musik ist da, wo die Seele anfängt zu atmen.“ „Ohne Musik wäre alles nichts.“ „Das Leben ist ein Orchester.“ „Alle Musik kommt von Gott.“ Das sind nur ein paar Worte über Musik, die zeigen, welch ein wichtiger Teil unseres Leben die Musik ist – oder sein könnte. Musik gab es schon (fast) immer. Musik berührt. Musik kann ausdrücken, was Worte nicht schaffen. Und Musik hat schon immer Gott und Menschen einander näher gebracht. Das Jugo-Team bereitet zu diesem Thema einen wundervollen und natürlich sehr musikalischen Gottesdienst vor. Unsere Pfarrerin Janina Haufe hält uns die Predigt über eines ihrer Lieblingslieder.

**SONNTAG, 1.10.2023, 11.00 UHR:**  
**ERNTEDEANKGOTTESDIENST**

„Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit“ Psalm 145, 15. Wie selbstverständlich wurden wir täglich satt. Wie grausam bedroht die aktuelle Getreidekrise wieder den Welthunger. Deshalb möchten wir weiterhin Gott von Herzen danken für unsere gute Versorgung und fürbittend an die denken, denen so vieles fehlt. Nach dem Gottesdienst wird es

etwas Leckeres zu essen geben. Seien Sie herzlich willkommen.

**DIENSTAG 31.10.2023, 18.00 UHR:**  
**REFORMATIONSTAG**

Am Reformationstag erinnern Protestantinnen und Protestanten in aller Welt an den Beginn der Reformation durch die Veröffentlichung der 95 Thesen von Martin Luther. Mit seiner Kritik an der Kirche seiner Zeit hat Luther Veränderungen angestoßen, die später zum Entstehen der evangelischen Kirche führten. Dafür brauchte er viel Mut und Gottvertrauen. Wir können viel von Martin Luther lernen.

**MITTWOCH 22.11.2023, 18.00 UHR:**  
**ABENDANDACHT ZUM BUß- UND BETTAG**

Der Buß- und Bettag erinnert uns jedes Jahr liebevoll daran, unsere Beziehung zu Gott kritisch zu hinterfragen. Ist die Beziehung so eng, wie ich mir das wünsche? Habe ich das Vertrauen, dass, egal was passiert, Gott an meiner Seite ist und es gut mit mir meint? Gibt es Dinge in meinem Leben, die mich von Gott trennen? Sollte ich Gott wegen etwas um Vergebung bitten? Rede ich genug mit ihm? Der Name mag etwas altmodisch klingen. Die Bedeutung dieses Tages ist aber weiterhin brandaktuell. Angela Lehmann ge-

staltet zu diesem Thema ihre Abendandacht.

**SONNTAG 26.11.2023, 11.00 UHR:**  
**EWIGKEITSSONNTAG**

Haben Sie seit dem vergangenen Dezember einen lieben Menschen verloren? In diesem Gottesdienst werden die Namen all der Menschen aus unserer Gemeinde oder ihrer Angehörigen verlesen, die seit dem letzten Auferstehungssonntag verstorben sind. Er wird oft Totensonntag genannt, doch er heißt eigentlich Ewigkeitssonntag; denn Jesus hat uns versprochen, dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben bekommen, wenn sie sterben. Der Tod ist für uns Christen nicht das Ende.

**SONNTAG 10.12.2023, 11.00 UHR:**  
**JUGO ZUM THEMA: WEIHNACHTEN**

Weihnachten ist Party für Jesus. Jesus hat Geburtstag. Wir feiern, dass uns Gott in Jesus ganz nah gekommen ist. Und das Beste ist: Zu der Geburtstagsparty von Jesus ist einfach jeder eingeladen. Gott schließt niemanden aus. Auf kreative Weise nähern wir uns der Bedeutung von Weihnachten an. Es wird deutlich: Was wir jedes Jahr feiern, ist nicht nur eine Feier der Erinnerung an Vergangenes; denn Weihnachten ist immer noch von Bedeutung. Jeden Tag und für immer.

	WOCHEN-TAG	DATUM	THEMA / TAG IM KIRCHENJAHR	UHRZEIT	EMMAUSKIRCHE IN HEISTERBACHERROTT
<b>SEPTEMBER</b>	Sonntag	3. September	13. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr	Prädikantin i. A. Edna Li
	Sonntag	10. September	14. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr	PfarrerIn Janina Haufe
	Sonntag	17. September	Jugendgottesdienst	11.00 Uhr	Jugo-Team
	Sonntag	24. September	16. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr	Pastor i. E. Dr. Holger Weitenhagen
<b>OKTOBER</b>	Sonntag	1. Oktober	17. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl* – Pastor i. E. Dr. Holger Weitenhagen
	Sonntag	8. Oktober	18. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr	PfarrerIn i. R. Pia Haase-Schlie
	Sonntag	15. Oktober	19. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr	Elisabeth Stenmans-Goerdeler
	Sonntag	22. Oktober	20. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr	Diakon Jörg Ebeler
	Sonntag	29. Oktober	21. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr	PfarrerIn Janina Haufe
	Dienstag	31. Oktober	Reformationstag	18.00 Uhr	Pastor i. E. Dr. Holger Weitenhagen
<b>NOVEMBER</b>	Sonntag	5. November	22. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl* – PfarrerIn i. R. Pia Haase-Schlie
	Sonntag	12. November	Drittletzter S. d. Kirchenjahres	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Gemeindeversammlung – PfarrerIn Janina Haufe
	Sonntag	19. November	Vorletzter S. d. Kirchenjahres	11.00 Uhr	Diakon Jörg Ebeler
	Mittwoch	22. November	Buß- und Bettag	18.00 Uhr	Angela Lehmann
	Sonntag	26. November	Ewigkeitssonntag	11.00 Uhr	PfarrerIn Janina Haufe
*Zum Abendmahl werden Einzelkelche gereicht.					

Übersicht über die besonderen Veranstaltungen der Evangelischen Emmausgemeinde Thomasberg-Heisterbacherrott					
DATUM	UHRZEIT	ORT	VERANSTALTUNG	KONTAKT	SEITE
8. September	15.00-17.30	Emmauskirche	Bastel-Kids	britta.fox@gmx.de	18
17. September	16.00-18.00	Emmauskirche	Kirche Kunterbunt	ann-kristin.metz-klemen@ekir.de, Tel. (0 22 44) 900 15 29	19
17. September	ab 12.00	Emmauskirche	Gemeindeversammlung	ute.wiedemeyer@ekir.de, Tel. (0 22 44) 87 71 64	8
2./4./5. Oktober	19.30	Emmauskirche & St. Judas Tha.	Ökumenische Kinderbibelwoche	jutta.gilka@ekir.de, Tel. (0 22 44) 91 87 67	18
ab 25. Oktober	19.30	Emmauskirche	Glaubenskurs: Vier Abende	pia.haase-schlie@ekir.de, Tel. (0 22 44) 38 75	14
26. Oktober	20.00	Emmauskirche	Bibelgespräch	holger.weitenhagen@t-online.de	20
28. Oktober	10.00-12.00	Emmauskirche	Kindergottesdienst	ann-kristin.metz-klemen@ekir.de, Tel. (0 22 44) 900 15 29	19
31. Oktober	19.00-21.30	Emmauskirche	Martin-Luther-Church-Night für Kinder	ann-kristin.metz-klemen@ekir.de, Tel. (0 22 44) 900 15 29	19
4. November	10.00-12.30	Garten vor der Kirche	Gemeinsame Gartenpflege	pia.haase-schlie@ekir.de, Tel. (0 22 44) 38 75	16
4. November	15.00	Emmauskirche	Kinder-Filmkiste	nicole_banse@web.de, Tel. (0 22 44) 90 32 66	18
6.-11. November	ganztags	Emmauskirche	Kleidersammlung für Bethel	Gemeindebüro, Tel. (0 22 44) 53 78, oder emmausgemeinde-siebengebirge@ekir.de	14
11. November	10.00-17.00	Emmauskirche	Seminar Gewaltfreie Kommunikation	bernhard.bolz@web.de oder telefonisch über das Gemeindebüro: 02244-5378	16
18. November 19. November	14.30-17.00 12.30-16.30	Emmauskirche	Ökumenischer Adventsbasar	pia.haase-schlie@ekir.de, Tel. (0 22 44) 38 75	14
26. November	16.00-18.00	Emmauskirche	Kirche Kunterbunt	ann-kristin.metz-klemen@ekir.de, Tel. (0 22 44) 900 15 29	19
1.-23. Dezember	18.30	Orte folgen in Heft 4/2023	Adventsfenster	Julia Jacobi-Gies, Tel. (02244) 90 10 07	14

### ABENDANDACHT

Jeden 2. und 4. Mittwoch um 18.00 Uhr.  
Ansprechpartnerin: Angela Lehmann, Tel. (0 22 44) 903 82 40,  
wegbegleitung@freenet.de

### FÜR ALLE

**Emmaus spielt!** Spieltreff in der Emmauskirche, jeden 3. Freitag im Monat um 19.30 Uhr (außer in den Ferien).  
Bei diesem (noch recht neuen) monatlichen Spieltreff können alle spielebegeisterten Menschen Gleichgesinnte treffen und neue Brett- und Gesellschaftsspiele sowie Klassiker der Spielwelt spielen und kennenlernen. Wir stellen die Spiele, gern können auch eigene mitgebracht werden. Auch Getränke und Snacks werden von der Gemeinde angeboten; wir freuen uns aber über eine kleine „Aufwandsspende“.

### CHOR- UND INSTRUMENTALKREISE

**Frauenchor „Vocabella“:** 14-tägig montags um 20.00 Uhr.  
Ansprechpartnerin: Doris Herzog, Tel. (0 22 44) 82 871.  
Termine auf Anfrage!

### CHRISTLICHE MEDITATION

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr (außer in den Ferien). Ansprechpartnerin: Edna Li, Tel. (01 74) 8 46 68 88

### FRÜHSTÜCKSTREFFEN

**Frauenfrühstück:** jeden 2. Di. im Monat, 9.00–11.00 Uhr.  
Ansprechpartnerin: Gabriele Rasquin, Tel. (0 22 44) 14 30

**Männerfrühstück:** jeden 3. Mittwoch im Monat 09.30 Uhr.  
Ansprechpartner: Wilfried Ludwigs, Tel. (0 22 44) 87 77 34

## Ukrainische Lieder in der Kirche

Das Gesangstrio Trio Ukraina präsentiert am **Freitag, den 1. September, um 18.30 Uhr** bewegende ukrainische und weltberühmte Lieder in der Emmauskirche. Es singen Iryna Dusheiko und Yana Andrushchenko aus Kiew sowie Yulia Parnes aus Bonn. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Es besteht freie Platzwahl.

## 1405 Euro aus Diakoniesammlung

Im letzten SPEKTRUM haben wir unter dem Motto „Mut zur Hoffnung“ um Spenden im Rahmen der Diakonischen Sommersammlung gebeten. Die Sammlung hat beachtliche 1405 Euro ergeben. 65 % der Spenden gehen an das Diakonische Werk und Kirchengemeinden in unserem Kirchenkreis. 35 %, das sind über 490 Euro, stehen unserer Gemeinde für diakonische Aufgaben zur Verfügung, so unter anderem für die Seniorenarbeit. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

### GEMEINDEGEBET

Jeden 2. Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr.  
Ansprechpartnerin: Helga Schleef, Tel. (0 22 44) 8 05 42

### HAUSKREISE

14-tägig mittwochs, Ansprechpartner: Marcus Wolf,  
Tel. (0 22 44) 9 18 27, sowie jeden letzten Donnerstag im Monat.  
Ansprechpartnerin: Julia Schwarz, Tel. (0 22 23) 27 95 66

### KINDER UND JUGENDLICHE

#### Krabbelgruppe:

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 9.15 – 10.15 Uhr im Spielkeller.  
Information und Anmeldung bei Alina Sukow,  
Tel. (01 71) 6 74 14 00, alinadisput@googlemail.com

**Treffen mit den Teamern:** Termine bei Ann-Kristin Metz-Klemen erfragen, Tel. (0 22 44) 9 00 15 29

**Vorbereitung der Jugendgottesdienste:** Termine können Sie erfragen bei Pfarrerin Janina Haufe, Tel. (0 22 44) 93 78 242, und Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie, Tel. (0 22 44) 38 75.

**Kindergottesdienste:** Termine für Kindergottesdienste und Kirche Kunterbunt werden bekanntgegeben (siehe Kinderseiten).

**Filmkiste:** unregelmäßig an Samstagnachmittagen (für ältere Grundschulkinder). Die jeweils nächsten Termine stehen auf den Kinderseiten in jeder Ausgabe des Spektrums  
Ansprechpartnerin: Nicole Banse, Tel. (0 22 44) 90 32 66

Weitere Angebote unterbreitet das **Familienzentrum Menschenkinder**, Ansprechpartnerin: Sarah Leyendecker,  
Tel. (0 22 44) 90 20 32, familienzentrum.menschenkinder@cjd.de

### KONFIRMANDENUNTERRICHT

Jeden Dienstag ab 16.00 Uhr.  
Ansprechpartnerinnen: Pfarrerin Janina Haufe,  
Tel. (0 22 44) 93 78 242, janina.haufe@ekir.de,  
und Jutta Gilka, Tel. (0 22 44) 91 87 67, jutta.gilka@ekir.de

### ÖKUMENISCHE KOCHGRUPPE

#### Männergruppe:

Jeden letzten Freitag im Monat 19.30 Uhr.  
Ansprechpartner: Thomas Daum, Tel. (0 22 44) 90 09 29

### ÖKUMENISCHER CREATIVKREIS

Jeden Freitag, 9.00–11.30 Uhr  
Ansprechpartnerin: Jutta Bredenbach, Tel. (0 22 44) 91 21 25

### ÖKUMENISCHES FRIEDENSGBET

Jeden Donnerstag, 18.30 Uhr  
Ansprechpartnerin: Pia Haase-Schlie, Tel. (0 22 44) 38 75

### SENIOREN

**Gymnastik:** jeden Donnerstag, 9.30–10.30 Uhr  
Ansprechpartnerin: Gudrun Mik, Tel. (0 22 44) 8 06 25

**Seniorenkreis:** jeden 4. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr  
Ansprechpartnerin: Christine Hammer, Tel. (0 22 44) 14 47

**Senioren-Mittagstisch:** jeden Donnerstag, 12.30 Uhr  
Ansprechpartnerin: Helma Ebeler, Tel. (0 173) 90 13 77

Im gedruckten Spektrum finden Sie an dieser Stelle die Taufen, Eintritte und Umgemeindungen, Trauungen und Bestattungen der letzten Monate.

Aus Gründen des Datenschutzes verzichten wir in der Onlineversion unseres Gemeindebriefs auf die Nennung der Personendaten, die im Zusammenhang mit diesen Amtshandlungen stehen.

### (K)eine Zeit zum Gebet?

Lebendiger Glaube braucht das Gespräch mit dem, der unser Leben trägt. Das gelingt aber nicht wirklich, wenn wir es erledigen, wie eine lästige Pflicht. Beten ist das genaue Gegenteil: Es bedeutet, die Pflichten unserer langen To-do-Listen für

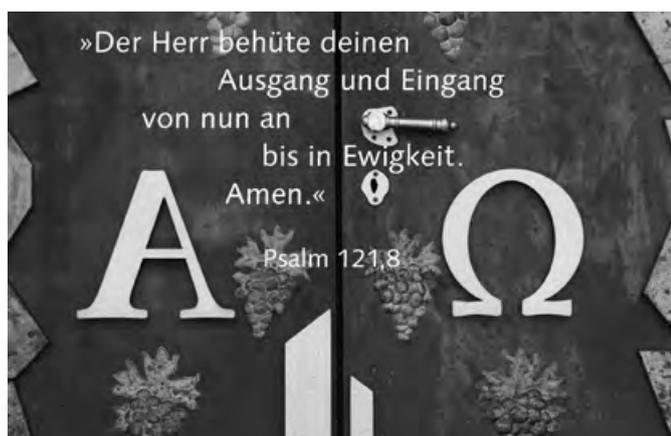
einen Moment liegenzulassen, zu unterbrechen. Beten ist Durchatmen vor Gott. Ein Seufzer, ein Sehnen, ein Freuen.

#### **Vielleicht einfach so:**

„Herr, hier bin ich – vor Dir. Du siehst mich. Du weißt, was ich heute brauche. Du kennst mich. Sortiere

mich. Schmeiß raus aus meinen Gedanken, was mich und andere nervt.

Fülle Du mein Herz mit Deinem guten Geist. Gib mir Kraft für das, was dieser Tag von mir verlangt. Gut, dass Du in all dem, was mich umgibt, nahe bist. Amen.“



### Impressum

Herausgeber: Evangelische Emmaugemeinde  
Thomasberg-Heisterbacherrott  
[www.emmaugemeinde.net](http://www.emmaugemeinde.net)

Verantwortlich i.S.d.P.: Ute Wiedemeyer

Redaktionsschluss: ... für Ausgabe 4/2023  
(Dezember 2023 bis Februar 2024)  
ist der 15. Oktober 2023

Erscheinungsdatum: ab 25. November 2023

Redaktion und Gestaltung: Thomas Preuß (tp)  
[www.turmpresse.de](http://www.turmpresse.de)

Texte und Fotos für die jeweils nächste Ausgabe bitte an folgende Adresse mailen: [turmpresse@gmx.de](mailto:turmpresse@gmx.de).

# Wir sind für Euch und für Sie da

## GEMEINDEBÜRO

Dollendorfer Str. 399, 53639 Königswinter  
Öffnungszeiten:  
Mo. geschlossen, Di. 10.00–12.00 Uhr, Mi. geschlossen,  
Do. 14.00–16.00 Uhr, Fr. 10.00–12.00 Uhr,  
Tel. (022 44) 53 78  
**emmausgemeinde-siebengebirge@ekir.de**  
**www.emmausgemeinde.net**  
Sekretariat: **TANJA KEUREN**

## PFARRERIN/PASTOR

### EMMAUSGEMEINDE THOMASBERG-HEISTERBACHERROTT PFARRERIN JANINA HAUFE:

Tel. (0 22 44) 93 78 242 · janina.haufe@ekir.de  
Termine nach Vereinbarung

### PFARRERIN I. R. PIA HAASE-SCHLIE:

Im Untersten Garten 39, 53639 Königswinter  
Tel. (022 44) 38 75 · pia.haase-schlie@ekir.de

### PASTOR IM EHRENAMT DR. THEOL. HOLGER WEITENHAGEN:

Tel. (0 22 41) 91 67 03 · holger.weitenhagen@t-online.de

## GEISTLICHE BEGLEITUNG

**EDNA LI** ..... edna.li.kgr@gmail.com  
**GABRIELE RASQUIN** ..... gabrielle.rasquin@t-online.de  
**ANGELA LEHMANN** ..... wegbegleitung@freenet.de

## JUGENDARBEIT

### ANN-KRISTIN METZ-KLEMEN

(LEITUNG KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENARBEIT):

Tel. (022 44) 9 00 15 29 · ann-kristin.metz-klemen@ekir.de

## SENIORENARBEIT

**HELMA EBELER:** Tel. (01 73) 901 37 77 · helma.ebeler@ekir.de

## EMMAUSKIRCHE UND GEMEINDEHAUS HEISTERBACHERROTT

Dollendorfer Str. 399, 53639 Königswinter,  
Tel. (022 44) 939 17 37  
Hausverwaltung **ANN-KRISTIN METZ-KLEMEN:**  
Tel. (022 44) 900 15 29 · ann-kristin.metz-klemen@ekir.de  
Raumpflege **OLGA LIDER:** Tel. (0 22 44) 90 39 48

## VERANTWORTLICH FÜR DIE VERTEILUNG DES SPEKTRUMS

**DR. BRITA LARENZ:** Tel. (022 44) 8 08 40 · larenz@t-online.de

## DIE EMMAUSGEMEINDE IM NETZ

### Video-Gottesdienste auf Youtube

Aufruf der Video-Gottesdienste: [www.youtube.com](http://www.youtube.com)  
In der Suchfunktion als Stichwort „Radio Emmaus“ eingeben.

Website der Gemeinde: [www.emmausgemeinde.net](http://www.emmausgemeinde.net)

Die Emmausgemeinde in den Sozialen Netzwerken:



Facebook: [www.facebook.com/cjd-kita-und-familienzentrum-menschenkinder-im-cjd-nrw-sued](http://www.facebook.com/cjd-kita-und-familienzentrum-menschenkinder-im-cjd-nrw-sued)



Instagram: [www.instagram.com/emmauskirche\\_heisterbacherrott/](http://www.instagram.com/emmauskirche_heisterbacherrott/)

## ANSPRECHPARTNERIN FÜR DIE WEBSITE DER GEMEINDE

([www.emmausgemeinde.net](http://www.emmausgemeinde.net))

**UTE WIEDEMAYER:** Tel. (022 44) 87 71 64

## IHRE ANSPRECHPARTNER(INNEN) IM PRESBYTERIUM

### JÖRG EBELER:

Tel. (0 171) 65 34 032 · joerg-heinz.ebeler@ekir.de

### JUTTA GILKA:

Tel. (0 22 44) 91 87 67 · jutta.gilka@ekir.de

### DR. MICHAEL HORN:

michael.horn@ekir.de

### DR. MANUEL METZ:

Tel. (0 22 44) 900 15 29 · manuel.metz@ekir.de

### UTE WIEDEMAYER (VORSITZENDE):

Tel. (0 22 44) 87 71 64 · ute.wiedemeyer@ekir.de

### RÜDIGER WITTKÄMPER:

Tel. (02 28) 62 00 52 75 · ruediger.wittkaemper@ekir.de

## STIFTUNG „UNSERE GEMEINDE –

## KIRCHLICHES LEBEN AM SIEBENGEIRGE“: VORSTAND

**DR. KLAAS MACHA:** Tel. (0 22 44) 918 87 16

**EDNA LI:** Tel. (01 74) 846 68 88

**MATHIAS LINGNAU:** Tel. (01 77) 398 52 51

stiftung@unsere-gemeinde.org · [www.unsere-gemeinde.org](http://www.unsere-gemeinde.org)

Kontoverbindung: Kreissparkasse Köln

IBAN: DE 43 3705 0299 0000 4140 23

## HOSPIZDIENST, STERBE- UND TRAUERBEGLEITUNG

Koordinatorin: **RITA SCHMITZ:** Tel. (0 22 44) 87 74 73

info@hospizdienst-koenigswinter.de

[www.hospizdienst-koenigswinter.de](http://www.hospizdienst-koenigswinter.de)

## CJD KITA UND FAMILIENZENTRUM MENSCHENKINDER

Tel. (0 22 44) 90 20 32 · familienzentrum-menschenkinder@cjd.de

[www.cjd-kitas-nrw-sued.de/menschenkinder/](http://www.cjd-kitas-nrw-sued.de/menschenkinder/)

## SCHUTZKONZEPT ZUR PRÄVENTION SEXUELLER GEWALT

Ansprechpartner:

### ANN-KRISTIN METZ-KLEMEN:

Tel. (0 22 44) 900 15 29 · ann-kristin.metz-klemen@ekir.de

### JÖRG EBELER:

Tel. (0 171) 65 34 032 · joerg-heinz.ebeler@ekir.de

## KOORDINATION FLÜCHTLINGSBETREUUNG

**PIA HAASE-SCHLIE:** Tel. (0 22 44) 38 75 · pia.haase-schlie@ekir.de

**ANJA KRALL (SIEBENGEIRGSGEMEINDE):** Tel. (0 22 44) 27 86

## EV. BERATUNGSSTELLE FÜR ERZIEHUNGS-, JUGEND-, EHE- UND LEBENSFRAGEN

Adenauerallee 37, 53113 Bonn, Tel. (02 28) 6 88 01 50

## DIAKONISCHES WERK AN SIEG UND RHEIN – GESCHÄFTSSTELLE

Zeughausstr. 7–9, 53721 Siegburg, Tel. (0 22 41) 54 94 39

## TELEFONSEELSORGE

Tel. (08 00) 1 11 01 11 oder (08 00) 1 11 02 22 (kostenfrei)

## KONTONUMMER DER EMMAUSGEMEINDE

Volksbank Köln Bonn eG

IBAN: DE67 3806 0186 4949 5690 18